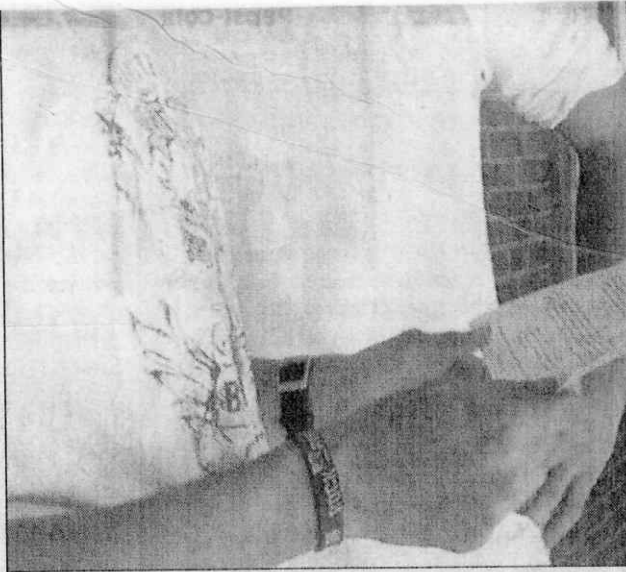


das zeigt jetzt der Kurzfilm „72h“. Der 20-jährige Chemiestudent aus Staatsforsten produzierte ihn zusammen mit seinem Freund Alexander Kraemer (20) aus Lastrup. Marco, der Techniker, stand hinter der Kamera, einziger Darsteller in dem Streifen ist Alexander. „Nach dem Abitur hatten wir auf einmal viel Zeit. Und weil wir schon vorher Filme gemacht haben, allerdings Musikvideos, wollten wir jetzt einmal ein ganz anderes Thema aufgreifen und umsetzen“, erklärt Alexander, der während eines Aufenthalts in Los Angeles auch Schauspielunterricht genommen hat. „Wir wollten das Gelernte in die Praxis umsetzen.“ Die beiden Studenten haben



**Kurzer Blick ins Drehbuch:** Marco Tapken (links) aus Staatsforsten und Alexander Kraemer aus Lastrup produzierten den Kurzfilm zum Thema Sterbehilfe.

bleibt beruflich bei der Chemie, Alexander studiert demnächst in Freiburg Jura.

Der Kurzfilm „72h“ hat eine Laufzeit von 29 Minuten. „Sterben

dann war nach vier Drehtagen alles im Kasten.“ Die eindrucksvolle Musik dazu stammt von Sebastian Schell, Filmmusik-Komponist aus Freiburg. „Den haben wir im Internet gefunden und er hat uns sofort unterstützt, weil ihm der Kurzfilm gefallen hat“, sagt Marco.

▼ Einen Eindruck vermittelt der einminütige Trailer auf „youtube 72h“. Premiere ist am Samstag, 18. September, 20 Uhr, im Cloppenburger „Bebop“.

Der Film, dann auch als DVD erhältlich, zeigt zusätzlich zum Hauptfilm noch den Trailer, Outtakes und ein Interview zur Entstehung. [www.phoenix-light.de](http://www.phoenix-light.de)

## Udo Anfang Vize-Chef des Zentrums

### Cloppenburger im Landesvorstand der ältesten Partei Deutschlands

**Landkreis Cloppenburg** (hek) – Der Cloppenburger Udo Anfang ist zum zweiten stellvertretenden Landesvorsitzenden der Zentrumsparterie gewählt worden. Zum Vorsitzenden wählte der Landesparteitag am Samstag in Vechta Ralf Fennig aus Goldenstedt. Peter Pflüger aus Wunstorf wurde ebenfalls stellvertretender Landesvorsitzender.

Die Deutsche Zentrumsparterie (Kurzbezeichnung: Zentrum) wurde 1870 gegründet und war bis 1933 als Vertreterin des katholischen Deutschland eine der wichtigsten Parteien des Kaiserreichs

und der Weimarer Republik. Im katholisch geprägten Oldenburger Münsterland hatte sie viele Anhänger. Die Partei hat sich selbst den Namenszusatz „Älteste Partei Deutschlands – gegründet 1870“ gegeben.

Am 5. Juli 1933 löste sich die Partei unter Druck durch die Nazis als letzte der so genannten bürgerlichen Parteien selbst auf. Die Anhänger der Zentrumsparterie erwiesen sich aber bis zu den letzten Wahlen als resistent gegen den Nationalsozialismus. Die NSDAP konnte in den traditionell Zentrum wählenden Regionen nie-

mals einen nennenswerten Stimmanteil erringen. Mit der Gründung der CDU als überkonfessioneller Sammlungspartei verlor das Zentrum nach dem Zweiten Weltkrieg seine Wähler- und Mitgliederbasis.

Seit Mitte der 1950er Jahre stellt sie lediglich eine Kleinpartei dar. Sie bezeichnet sich als eine christliche, soziale, wertorientierte Partei der politischen Mitte. Wohlstand, Freiheit, Teilhabe am wirtschaftlichen Erfolg, Zukunft für Familien und Kinder sowie Rechtsstaatlichkeit und Sicherheit sind ihre Kernforderungen.

Bremen erleben!

LA STR

16. Internati  
von Freitag,

SATURN GALERIA  
Wallboulevard bruns  
RISTEDT